

HEUTE Grossauflage



**GEMEINDE
BRAUNAU**

REGIENEUE

JANDL Reparaturservice aller Marken, OHNE Anfahrtspauschale in der Region!
052 365 16 87
www.jandl.ch

Miele | SIEMENS | BOSCH
Electrolux | LIEBHERR | JURA | KRÜGER
Jandl AG | Haushaltgeräte | Aadorf

bollinger

SANITÄR
HEIZUNG
SOLAR
PLANUNG
SERVICE

Sanitär | Heizung | Solar | Service
www.bollingerag.ch
8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30

steger ag
haustechnik

Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf
Tel 052 368 81 81 www.steger.ag

Heizung Lüftung Sanitär
Erneuerbare Energien 24h-Service

Carwash
7 Tage/Woche
Ab Fr. 10.-

GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

über 20 Jahre

WILD Malerei AG

Inhaber: Marcel Wild

Fugenlose Wand- und Bodenbeläge

8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
9500 Wil SG • maler-wild.ch

Mit dem Regierungsrat auf Du und Du

Als historischer Akt wird diese ordentliche Sitzung des Thurgauer Regierungsrates in die Geschichte eingehen. Denn, sogar das Staatsarchiv weiss, dass der Thurgauer Regierungsrat bisher noch nie ausserhalb seines Sitzungszimmer in Frauenfeld tagte.

Münchwilen – Diese Tagen kann sich die Gemeinde Münchwilen in seine Annalen schreiben, sagte Regierungspräsident Urs Martin zu der zahlreich anwesenden Bevölkerung im Münchwiler Gemeindehaus. «Zum ersten Mal haben wir unsere ordentliche Sitzung nicht in Frauenfeld, sondern ausserhalb der Mauern des Regierungsgebäudes, sprich «extra muros» (ausserhalb, in der Öffentlichkeit), also heute in Münchwilen, abgehalten. Ganze 77 Beschlüsse haben wir hier getroffen und zahlreiche weitere Traktanden diskutiert. Es war eine gelungene Tagung hier bei Gemeindepäsidentin Nadja Stricker, ihren Behördenmitgliedern und den Verwaltungsangestellten», bedankte sich der Regierungspräsident, obschon sie, laut eigener Aussage von Urs Martin, von einem gewissen Angebot gar keinen Gebrauch gemacht haben. «Uns ist nämlich etwas aufgefallen. Im Pausenraum stehen nebst Kaffee Creme tatsächlich auch 'Kafi Lutz' und 'Kafi Fertig' im Angebot. Aber keine Angst, wir trauten uns, anhand der Wichtigkeit unserer Tagung nicht, davon Gebrauch zu machen», berichtete der Regierungspräsident lachend.



Regierungspräsident Urs Martin (links) begrüsst die Bevölkerung des Bezirks Münchwilen zur allerersten Tagung des Regierungsrats, ausserhalb des Regierungsgebäudes in Frauenfeld.



Besucher aus dem ganzen Bezirk kamen zum Austausch und Apéro mit dem Thurgauer Regierungsrat im Gemeindehaus Münchwilen.

Das Vergnügen folgt nach der Arbeit
Später, beim Apéro, durfte jedoch sehr wohl Gebrauch gemacht werden vom üppigen kulinarischen Angebot. Grilladen der Sirmacher Metzgerei Koller und Getränke für jeden Geschmack,

liessen das Stelldichein der Thurgauer Regierung im Bezirk Münchwilen zur regen Austausch-Oase werden. Cornelia Komposch, Monika Knill, Dominik Diezi, Walter Schönholzer und Urs Martin, Politiker zum

Anfassen, mit Regierungsräten auf Du und Du, das kommt bei der Bevölkerung im Hinterthurgau gut an. «Wir planen das «extra muros» in Zukunft in den anderen Bezirken zu wiederholen, auch, um unsere Verbundenheit

mit allen Teilen des Kantons zum Ausdruck zu bringen. Diese Premiere in Münchwilen war nämlich ein voller Erfolg», fasste Urs Martin abschliessend treffend zusammen.

Christoph Heer ■

Beim Recyclingkunst-Wettbewerb führt kein Weg an den Braunauer Kids vorbei

Siebte Teilnahme, siebter Sieg. Die 5. Klasse der Primarschule Braunau gewinnt mit ihrem Projekt den Recyclingkunst-Wettbewerb und wahrt damit die makellose Siegesbilanz.

Braunau – Die sieben Kinder und ihre TTG-Fachperson Erika Friedli feierten vor einer Woche den Sieg. Stolz erzählen sie, wie sie das Werk «Das Böse endet nie...» hergestellt haben. Die Freude über den Sieg ist jedem einzelnen Kind anzusehen.

Siebte Teilnahme – siebter Sieg

Erika Friedli hat bereits zum siebten Mal mit ihren Fünftklässlerinnen und -klässlern am Recyclingkunst-Wettbewerb mitgemacht. Und jedes Mal haben die Braunauer gewonnen. Die Kinder erzählen begeistert, wie alles begann und wie das Kunstobjekt entstand. «Am Anfang hat jedes Kind aufgeschrieben, was es gerne machen würde. Dann wurde abgestimmt.» Das Werk «Das Böse endet nie...» mit dem Gefängnis hat allen am meisten



Die sieben Braunauer Fünftklässlerinnen und -klässler freuen sich mit ihrer Lehrerin Erika Friedli über ihren Sieg am Recyclingkunst-Wettbewerb.

gefallen und somit wurde dieses ausgeführt. Der Junge mit der Idee sagt: «Das Böse endet nie, es wird immer Böses auf der Welt geben.» Das Überthema hiess «Unendlichkeit». Die Kinder erzählen: «Begonnen haben wir nach den Herbstferien. Wir hatten manchmal einen Stress. Und die Planung war mühsam, bis alles aufgezeichnet war. An den freien Nachmittagen am Mittwoch und Donnerstag haben wir gearbeitet, wenn wir konnten.» Alle Kinder sind sich einig: «Wir hatten Spass daran.» Das Material bekamen sie von der Braunauer Bevölkerung. Gebracht wurden Schoggiverpackungen, Getränkedosen, Mayonnaisetuben, Joghurtdeckel, Kaffee kapseln oder Grillschalen und vieles mehr. Wenn sich die Kinder bei einem Objekt oder einer Figur für einmal nicht einig waren,

wurde abgestimmt, wie diese ausgeführt wird.» Abgabetermin war der 31. Januar. Erfahren haben die Kinder Anfang April, dass sie gewonnen haben. Alle haben ihre Familie und Freunde aufgefordert, zu voten. Zusätzlich zum Voting wurde das Objekt durch eine Fachjury bewertet. Gewonnen haben die Kinder 1000 Franken. Geplant ist ein Ausflug. Ideen bestehen bereits, doch wird noch abgestimmt, wohin man gemeinsam verreist. Besonders freut die Kinder, dass sie dann einen Tag keine Schule haben und etwas Tolles unternehmen können. «Die heutigen Viertklässlerinnen und Viertklässler haben bereits angekündigt, dass sie im kommenden Jahr ebenfalls gewinnen möchten», lacht Erika Friedli.

Brigitte Kunz-Kägi ■

WITZ DES TAGES



Ein Unternehmer zum anderen:
«Sag mal, wie machst du es, dass deine Angestellten immer so pünktlich zur Arbeit erscheinen?»
«Ganz einfach: 30 Angestellte, aber nur 20 Parkplätze!»

Alpaka-Risse durch Wolf bestätigt

Hinterthurgau – Am 4. April 2024 wurden im Raum Dussnang drei Alpakas von einem Grossraubtier getötet. Aufgrund der Rissbilder und der vorgefundenen Spuren identifizierte die Jagd- und Fischereiverwaltung einen Wolf als Verursacher. Diese Beurteilung wurde nun auch durch die Resultate einer DNA-Analyse bestätigt. Am 4. April 2024 wurden in Dussnang zwei Alpakas durch ein Grossraubtier getötet und ein drittes Alpaka musste aufgrund der Verletzungen eingeschläfert werden. Aufgrund der Risspuren beurteilte die Jagd- und Fischereiverwaltung, dass es sich mit grösster Wahrscheinlichkeit um einen Wolf als Verursacher handelt. Diese Beurteilung wurde nun zweifelsfrei durch Analysen von DNA-Proben durch das Laboratoire de Biologie de la Conservation der Universität Lausanne bestätigt. Weitere Untersuchungen zur Individualbestimmung des Wolfes, der die Risse verursacht hat, laufen derzeit. Seit dem Rissereignis am 4. April ist es zu keinen weiteren Nutzierrissen im Kanton Thurgau gekommen. Auch erhielt die Jagd und Fischereiverwaltung keine weiteren überprüfbar Hinweise auf die Anwesenheit eines Wolfes. Dies kann darauf zurückzuführen sein, dass der Wolf abgewandert ist, oder dass er sich aktuell heimlich verhält. Angesichts der Populationsentwicklung im Alpenraum muss jedoch in der ganzen Schweiz und auch im Kanton Thurgau jederzeit mit dem Auftreten von wandernden Wölfen gerechnet werden. Entsprechend wichtig zur Schadensvermeidung ist es, dass Nutztierhalterinnen und Nutztierhalter Herdenschutzmassnahmen gemäss den bundesrechtlichen Vorgaben etablieren.

Kanton Thurgau ■

IMPRESSUM
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pb)
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin

Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos

Genossenschafter: CHF 140.–
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

Inserate/Todesanzeigen

inserterate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirmach



WPO vereint die Gemeinden mit origineller Werbekampagne

In der Region sorgen aktuell Plakate mit seltsamen Ortsnamen für Fragezeichen. Lanciert hat diese Kampagne das WirtschaftsPortalOst WPO. Unter dem Motto «Unsere Region. Unser Potenzial.» wird aufgezeigt, welche 22 Gemeinden kantonsübergreifend miteinander vernetzt sind.

Hinterthurgau – Das Ziel der Werbekampagne ist klar definiert. Die Bevölkerung soll die Zusammengehörigkeit der Gemeinden spüren und erleben. Und die Region soll für Firmen, Arbeitnehmende, Bewohnerinnen und Bewohner noch attraktiver werden.

Wohnen Sie in Kirchingen? Oder arbeiten Sie in Tobelbüren? Aktuell tauchen hierzulande immer wieder Plakate mit solchen unbekanntenen und doch irgendwie vertrauten Ortsnamen auf. Es sind Kombinationen aus jeweils zwei Gemeindefürnamen aus der Region. Mit dieser Idee möchte die Standortorganisation WirtschaftsPortalOst (WPO) insgesamt 22 Gemeinden aus den Kantonen St. Gallen und Thurgau besser miteinander vernetzen. Denn gemeinsam sind wir



Bichelsbüren – ein Mix aus Bichelsee-Balterswil und Oberbüren.

bekanntlich stärker. 22 Gemeinden, 8000 Unternehmen, 50 000 Arbeitnehmende und 120 000 Bewohnerinnen

und Bewohner können so Synergien besser nutzen und einen modernen Wirtschafts- und Lebensraum nutzen.

Beispiele dafür sind das WPO-Kita-Projekt und «WPO-Impuls».

«Eine Region voller Chancen»

Künftig sollen diverse weitere Aktionen und Massnahmen zur Stärkung der Grossregion beitragen. Denn: «In diesem Gebiet schlummert ein riesiges Potenzial, sei es als begehrter Standort für Unternehmen, als attraktiver Lebens- und Arbeitsraum oder Ort der Freizeitgestaltung», ist WPO-Präsident Hansjörg Brunner überzeugt. Für ihn ist die WPO-Region «eine Region voller Chancen.» Und diese Chancen möchte WPO bestmöglich nutzen. Begonnen wird in einem ersten Schritt mit den Gemeinden, welche die Region bilden. Sie bilden zusammen das «WirtschaftsportalOst».

eing. ■

Clenia blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück

Die Privatklinikgruppe Clenia legt ihren Jahresbericht vor. Die drei stationären und 21 ambulanten Angebote in den Kantonen Zürich, Thurgau, St. Gallen und Aargau haben 2023 einen Umsatz von 210 Millionen Franken erwirtschaftet.

Littenheid – An den Umsatz gebunden sind über sämtliche Standorte gesehen mehr als 222 000 Pflgetage und über 1700 Mitarbeitende. Am Standort in Littenheid durfte die Clenia im vergangenen Juni das 125-jährige Jubiläum der psychiatrischen Klinik an einer Gala mit über 800 geladenen Gästen und Mitarbeitenden feiern. Im Zusammenhang mit den aufsichtsrechtlichen Massnahmen hat die Klinik das bis anhin geltende Konzept der Traumatherapie durch ein neues, evidenzbasiertes Therapiekonzept für Traumafolgestörungen ersetzt. Die medizinischen und pflegerischen Behandlungsteams der beiden betroffenen Stationen wurden ausgetauscht und die ärztliche Direktion mit Dr. med. Rafael Traber neu besetzt.

Grosse Investitionen in die Infrastruktur

Der Neubau der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Oetwil am See mit 27 Betten auf drei Stationen und einem Schulhaus befindet sich auf Kurs. Die Inbetriebnahme ist auf November 2024 vorgesehen. In Littenheid ist die Mehrzweckhalle, die hauptsächlich zu Sportzwecken genutzt werden wird, dem Betrieb übergeben worden und erlebt regen Zuspruch. Die



Baueingabe für den Ersatzneubau der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie «Linde» mit 44 Betten auf fünf Stationen ist erfolgt. Baustart ist voraussichtlich im Frühling 2026. Die personelle Situation ist im Gesundheitswesen angespannt.

Zunehmend fehlen Fachkräfte. Die Clenia ist stolz auf die gute Weiterempfehlungsrates ihrer Mitarbeitenden und deren grosses tägliches Commitment für psychisch kranke Menschen.

eing. ■

Alkoholisiert am Steuer

Wängi – Ein alkoholisierter Autofahrer musste in der Nacht zum Donnerstag in Wängi seinen Führerausweis abgeben.

Einsatzkräfte der Kantonspolizei Thurgau kontrollierten kurz nach Mitternacht in Wängi einen Autofahrer. Weil die Atemalkoholprobe beim 71-jährigen Schweizer einen Wert von 1,04 Promille ergab, wurde sein Führerausweis zuhanden des Strassenverkehrsamtes eingezogen. Er wird bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht.

Kapo TG ■

TIERLI-EGGE



Tierschutzverein Sirmach und Umgebung
Kontakt: 052 315 66 33
www.tsv-sirmach.ch, tsv-sirmach@bluewin.ch

zu platzieren

- Katze Susi, kastriert, gechipt, rot/weiss, geboren ca. 09/2023, Schwester von Kater Strolch, sehr scheu, lässt sich noch nicht anfassen, möchte nach der Eingewöhnungszeit nach draussen



- Kater Strolch, kastriert, gechipt, rot/weiss, geboren ca. 09/23, Bruder von Katze Susi, sehr scheu, lässt sich noch nicht anfassen, möchte nach der Eingewöhnungszeit nach draussen

Das Wetter
in der Region wird präsentiert von

gartenbau kämpf

Selbstbedienungsläden im Zentrum von St. Margarethen

Enrico Kämpf, 071 960 03 40, www.gartenbau-kaempf.ch

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
0°	2°	6°	6°
11°	16°	17°	20°

Guter Zusammenhalt und beste Stimmung unter den Südthurgauer Arbeitgebern

Eine beachtliche Schar gutgelaunter Mitglieder und Gönner des Arbeitgeberverbandes Südthurgau traf sich am Dienstagabend in den Räumlichkeiten der Firma Kemaro AG zur 66. Generalversammlung. Humorvoll und effizient führte Präsident Philipp Lüscher durch die Versammlung.

Eschlikon – Unkompliziert und herzlich fiel die Begrüssung des engagierten Präsidenten aus. Erste Lacher erntete Lüscher bereits bei seiner Bemerkung, dass wer Bauland brauche, beim anwesenden Amt für Wirtschaft und Arbeit an der richtigen Adresse sei. Dem gängigen Ruf, dass Generalversammlungen eher trocken und humorlos daherkommen, wurde an diesem Abend definitiv widersprochen. In seinem Jahresbericht informierte Philipp Lüscher über verschiedene erfolgreiche Events im vergangenen Jahr. Für Spannung sorgte hier u.a. der interessante Vortrag von Leo Martin, dem Deutschen 007 zum Thema Geheimwaffen der Kommunikation. Als besonderes Highlight bezeichnete Lüscher den Behördenapéro Wil West, der mit einer absoluten Rekordbeteiligung einherging. «Dieser Anlass war ein grosser Erfolg, zeigt sich doch, dass Wil West der Politik, den Behörden und der Wirtschaft ein grosses Anliegen ist. Wir hoffen, dass es mit der Veränderung des Autobahn-Anschlusses so weiter geht. Wir sind zuversichtlich, dass dieses Projekt doch noch realisiert werden kann», betonte Lüscher. Das Format solcher Anlässe und Zusammenkünfte werde aufgrund der Wichtigkeit weiterhin beibehalten. Auch der traditionelle Herbstanlass des AGV, welcher im Rahmen der Gewerbesmesse ESWA in Eschlikon stattfand, bleibt mit der Prämierung des Top-Lehrlings in bester Erinnerung.

Aktuelle Herausforderungen und Wünsche

Globale geopolitische Risiken, die Situation im Nahen Osten und in der Ukraine mit der Gefahr weiterer Eskalationen, die zu einem erneuten Anstieg der Rohstoffpreise führen könnten, standen hier im Fokus. Vermehrt müssten sich Firmen auch mit Cyber-Angriffen beschäftigen, gab der Präsident zu bedenken. Die



Der neue Vorstand mit Karin Koller, Thomas Rutishauser, Maria Brühwiler, Präsident Philipp Lüscher, Daniel Frefel und Jörg Maier (von links).

Wirtschaftsabschwächung in Deutschland und China sowie das immer noch unregelmässige Verhältnis zwischen der Schweiz und der EU stehen laut Lüscher ebenso auf der Liste der künftigen Herausforderungen. «Für ein stabiles und rechtssicheres Wirtschaftsumfeld sind hier nun rasche Verhandlungserfolge angesagt», betonte er. Nebst dem Wunsch einer weiterhin vernünftigen Geldpolitik der SNB wünscht sich Philipp Lüscher vor allem auch die positive Entwicklung des Generationenprojektes Wil West. Mit einem umgehenden Regierungswechsel beim grossen Nachbarn gab der motivierte Präsident schmunzelnd seinen persönlichen Wunsch für die Zukunft preis.

Der AGV ist gut unterwegs

Kassier Daniel Frefel informierte über die finanzielle Lage des AGV. Mit der Auflösung des Wirtschaftsraums Südthurgau seien im Jahr 2017 rund 27'000 Franken in die Kasse geflossen. Mit dem Sinn und Zweck, dieses Geld in Netzwerk-Anlässe zu investieren. Mit dem Verlust von 25'000 Franken im letzten Jahr sei man jetzt wieder auf dem Niveau

von 2017. In den vergangenen Jahren sei viel investiert worden, mit einem kleinen Bremser durch Corona. Das erste Mal in der Geschichte des AGV habe man jetzt für das laufende Jahr mit einem kleinen Verlust von 3800 Franken ein Budget erstellt, lacht der engagierte Kassier. Mit 81 Firmen, gut 6000 Arbeitnehmern und 316 Lehrlingen sei der AGV auf gutem Weg. «Unser Bestreben und das Ziel ist es, dass wir Euch weiterhin qualitativ hochstehende Netzwerk-Anlässe anbieten können», betonte Frefel. Der Jahresbericht, die Rechnung wie auch das Budget 2024 wurden mit Applaus bestätigt. Mitgliedergewinnung ist eine wichtige Zielsetzung des Verbandes. So stellten sich gleich vier der fünf Neueintritte persönlich vor. Es sind dies die Schunk Intec AG und HS Automobile AG aus Aadorf, Optive AG, Wängi, Vettiger Stahlbau AG sowie die an diesem Abend abwesende Firma Urs Schatt Tiefbau GmbH, aus Oberwangen. Alle Bewerber wurden mit grossem Applaus in den Verband aufgenommen. Die Prämierung ihrer Top-Lehrlinge ist für viele Firmen ein Anliegen. Trotzdem wäre es wünschenswert, wenn noch



Daniel Wild (links) wurde nach zehnjähriger Vorstandstätigkeit für sein grosses Wirken verdankt und ehrenvoll von Präsident Lüscher verabschiedet.

mehr Meldungen über das erfolgreiche Abschneiden von Lehrlingen gemeldet würden. «Im letzten Jahr wurden uns leider von den Mitgliederfirmen nur zehn Lernende mit einer Abschlussnote von 5 und mehr gemeldet», bedauerte Daniel Wild.

Änderungen im Vorstand

Nach zehnjähriger äusserst engagierter und intensiver Vorstandsarbeit im Ressort Nachwuchs (Top Lehrling und Berufswahlvorbereitung) wurde der ehemalige Direktor der Clenia Littenheid, Daniel Wild alsdann mit herzlichen Worten verdankt und verabschiedet. Ob er sein «sprachlich helfendes Präsent» dann im Tessin oder eher in Vietnam einsetzen wird, liess dieser noch offen. Mit grossem Applaus wurde Wild in die neue Freiheit entlassen. Im Gegenzug wurde Karin Koller, die nach eigenen Worten seit 20 Jahren in der Finanz- und Industriewelt zuhause ist, neu in den Vorstand gewählt. Mit humorvollen Worten stellte sich die bei der Wängener Firma De Martin AG tätige Geschäftsfrau persönlich vor. So setzt sich der neu konstituierte Vorstand unter dem Präsidium von Philipp Lüscher

aus den Bisherigen Maria Brühwiler, Jörg Maier, Thomas Rutishauser, Daniel Frefel und neu mit Karin Koller zusammen. Ebenso wurden die beiden Revisoren Dieter Schmutz und Thomas Lange in ihren Ämtern bestätigt. Ein weiteres Vorstandsmitglied und/oder auch neue Mitgliedschaften wären wünschenswert, erwähnte Philipp Lüscher abschliessend.

Spannender Rundgang

Die Kemaro AG in Eschlikon wurde im Jahr 2016 von den drei Ingenieuren Thomas Oberholzer, Martin Gadiant und Armin Koller gegründet. Die interessierte Gästeschar bekam einen spannenden Einblick in das eindrucksvolle Wirken des Reinigungsroboters «K900», eine weltweit einzigartige Reinigungsmaschine aus Schweizer Ingenieur-Knowhow, welche bereits auch den globalen Markt erobert hat. Speziell Exporte in die USA und nach Japan seien im Aufwärtstrend, betonte Martin Gadiant. Beim anschliessenden Abendessen stand das Gehörte und Gesehene ebenso im Fokus wie die gelebte Gemeinschaft der AGV-Mitglieder.

Christina Avanzini ■

Vereinsauflösung ohne Tränen aber mit bleibenden Erinnerungen

Seit dem letzten Freitagabend, 20.15 Uhr, ist der Verein Nordostschweizerisches Schwingfest, NOS 2021/22, Geschichte. Über 30 Mitglieder stimmten der Auflösung zu. Es bleiben viele tolle Erinnerungen.

Balterswil – Corona kam und traf die ganze Welt mit aller Härte. So auch den Verein NOS 2021/22. Denn dieser sah sich zu der Zeit in der akribischen Vorbereitung für den Grossanlass, mit rund 15'000 Besuchern über mehrere Tage hinweg. Die Verschiebung des Schwingfestes um ein Jahr war unumgänglich. «Diese Zeit der Ungewissheit war ein echter Tiefpunkt und organisatorisch eine absolut belastende Situation. Es gab Momente, in welchen wir überlegt haben, das Ganze abzublasen. Doch eine innere Stimme liess uns weiterkämpfen. Die jahrelange Planung nicht einfach hinzuschmeissen, trieb uns weiter an. Der Aufwand wurde immer grösser, bis wir schlussendlich die letzten Monate vor dem Schwingfest,



Ein letztes Geschenk für den OK-Präsident. Dani Stamm erhielt für sein Wirken als umsichtiger NOS-OK-Präsident, von seinen Kollegen, ein Jackett.

Ende Juni 2022, voller Tatendrang und an einem Strick ziehend, ein unvergessliches Fest auf die Beine stellten», sagte Dani Stamm. Er amtierte während mehrerer Jahre als OK-Präsident des NOS und gibt zu, dass es ihm heute noch kalt über den Rücken läuft, wenn er an die ganz grosse Sause zurückdenkt.

Unvergessliche Highlights

Vom Bar- und Pub-Festival mit 2000 Besuchern, dem Schwingfest mit rund 9000 Zuschauern, der Gemeindeversammlung in der Schwingarena und allen weiteren, kleineren Anlässen, diese besagten Junitage vor zwei Jahren bleiben unvergesslich. Das OK, der organisierende Turnverein Balterswil, alle Helfer, Sponsoren, Vereine und

Gönner, ein riesiges Zahnrad, das ineinander gegriffen hat, ohne grossen Zwischenfälle. «Noch heute erhalte ich ausschliesslich positive Feedbacks zu dem, was wir damals auf die Beine gestellt haben», sagte Dani Stamm. Und auch Gemeindepräsident Christoph Zarth wusste sich zu bedanken. «Ihr habt unser ganzes Dorf mitgerissen, Hut ab und danke euch allen», sagte er an der Auflösungsversammlung. Mit zahlreichem Bild- und Filmmaterial liessen die Anwesenden den Grossanlass noch einmal Revue passieren, im Wissen, dass es nun endgültig vorbei ist, aber auch mit der Gewissheit – mit viel Aufwand – alles richtig gemacht zu haben.

Christoph Heer ■



Brunau – üsi Gmeind!



Mitteilungen der Politischen Gemeinde Braunau | Amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Braunau und der Primarschule Braunau

Gemeindeverwaltung Braunau, Telefon 058 346 23 00, E-Mail info@braunau.ch, www.braunau.ch
Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung: Montag – Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr, bei Bedarf nach Vereinbarung

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Am 30. März fand der alljährliche Naturdüngerverkauf statt. Da das Wetter perfekt war, konnten wir fast alle Naturdüngersäcke verkaufen. Einen kleinen Restposten ist aber noch übriggeblieben.

«Es hät solangs hät»

Bei Interesse an Naturdünger dürfen Sie sich bei Bedarf gerne bei der Gemeindeverwaltung unter info@braunau.ch / 058 346 23 00 melden. (Verkaufspreis Fr. 5.00)

Reminder

Die Urnenabstimmung für die Rechnung 2023 findet am Sonntag, 9. Juni zusammen mit einer Eidgenössischen Abstimmung statt. Die Stimmunterlagen sowie die Botschaft dazu werden Sie in den nächsten Tagen erhalten. Wir freuen uns, wenn Sie die Botschaft zur Rechnung 2023 anschauen. Vielen Dank für Ihr Interesse



Ihr Gemeindepräsident
David Zimmermann



Meldungen aus dem Gemeinderat

Invasive Pflanzen problemlos entsorgen



Zusammen mit dem Amt für Umwelt des Kantons Thurgau (AfU TG) sowie dem Verband KVA Thurgau führt der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) auf den Frühling

hin einen «Neophytensack» ein. Im Neophytensack werden alle fortpflanzungsfähigen Teile der Pflanze entsorgt (zum Beispiel Beeren, Samen oder Wurzeln).

Die Einwohnerinnen und Einwohner im Verbandsgebiet des ZAB können den Sack gratis bei den Gemeinden beziehen und anschliessend kostenlos über die Strassensammlung oder Unterflurbehälter der Kehrtafel mitgeben. Damit kann ein wertvoller Beitrag zur Eindämmung invasiver Problempflanzen geleistet werden.

Was sind Neophyten

Neophyten ist die Bezeichnung für Pflanzen, die bei uns absichtlich eingeführt oder versehentlich eingeschleppt wurden und in der Folge verwildert sind. Diese Problempflanzen bezeichnet man als invasive Neophyten. Dazu gehören etwa der Sommerflieder, das

Einjährige Berufkraut, asiatische Staudenknöteriche oder der Riesenbärenklau. Sie breiten sich stark aus, verdrängen die einheimische Flora oder können die Gesundheit gefährden.

Fachgerechte Entsorgung ist wichtig

Um die Weiterverbreitung zu bremsen, ist neben der generellen Bekämpfung die fachgerechte Entsorgung wichtig. Um diese zu erleichtern, steht den Einwohnerinnen und Einwohnern im Einzugsgebiet des ZAB seit dem 25. April – pünktlich zum Beginn der Neophyten-Saison – der kostenlose Neophytensack zur Verfügung. Die transparenten 60-Liter-Säcke können bei der Gemeinde gratis bezogen und anschliessend der ordentlichen Kehrtafel via Strassensammlung oder Unterflurbehälter mitgegeben werden. Sie werden in der Kehrtafelverbrennungsanlage Bazenheid ver-

brannt. Ein Flyer sowie die Website des Amtes für Umwelt des Kantons Thurgau (www.umwelt.tg.ch/neophytensack) listen auf, wie mit welchen Problempflanzen zu verfahren ist.

Alle Fragen rund um den Neophytensack richten Sie bitte an die Fachstelle Biosicherheit des Kantons Thurgau (Telefon 058 345 51 51).



SCAN MICH

News aus dem Gemeinderat

In der Rechnung Abwasser 2023 muss ein Bilanzfehlbetrag von -33 841.05 Franken ausgewiesen werden. Nach Finanzhaushaltsgesetz HRM2 sind Bilanzfehlbeträge innerhalb von fünf Jahren abzutragen. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, den Abwasserpreis von 1.40 auf 1.90 Franken per 1. Januar 2025 zu erhöhen.

Meldungen aus der Gemeindeverwaltung:

Steuererklärung 2023

Die Einreichfrist für die Steuererklärung 2023 läuft per 30. April 2024 ab. Wir bitten Sie, die Steuererklärung fristgerecht einzureichen oder eine allfällige Fristverlängerung zu beantragen.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Am Mittwoch, 1. Mai 2024 (Tag der Arbeit) sowie am Donnerstag, 9. Mai 2024 und Freitag, 10. Mai 2024 (Aufahrt) bleibt die Gemeindeverwaltung Braunau geschlossen. In dringenden Fällen (Todesfall etc.) sind wir über die Telefonnummer 077 261 52 98 erreichbar. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Team der Gemeindeverwaltung Braunau

Gesucht für Betreuungsangebot Braunau

Alte Leintücher (keine Fixleintücher) zum «Hütten bauen».

Nicht mehr gebrauchte Gartenutensilien (zum Beispiel Häckeli, kleine Schaufeln, grosse Hacke etc.) damit wir mit den Kindern zusammen gärtnern können. Eventuell stehen alte Dreiräder / Traktoren (gut erhalten) herum, die wir ebenfalls gut gebrauchen könnten. Wir wären sehr dankbar für solche Gegenstände und würden auch Sachen abholen! Bitte melden Sie sich direkt bei Beata Niederer, Telefon 071 911 83 90, vielen Dank.

Team Betreuungsangebot Braunau

Wünsche und Angebote aus Baunau

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Liebe Seniorinnen, Senioren

Am Mittwoch, 1. Mai (Feiertag) findet KEIN Senioren-Zmittag im Restaurant Ochsen statt. Wir hoffen auf Euer Verständnis. Das nächste Mal wird der 5. Juni sein. Ich werde Euch im Mai wieder informieren. Bis dahin wünschen wir allen eine schöne Frühlingzeit.

Marianne, Christine und Beata

den letzten 30 Tagen eine E-Zigarette geraucht.

Kinder können E-Zigaretten legal am Kiosk kaufen. In den meisten Schweizer Kantonen fehlt zum jetzigen Zeitpunkt eine gesetzliche Regulierung: E-Zigaretten unterliegen dem Lebensmittelgesetz.

Den Eltern und Lehrpersonen fehlen bisher einfache und verlässliche Informationen sowie konkrete Tipps, wie sie das Thema ansprechen sollen. Vapefree.info schliesst diese Lücke: Die von der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz und der Lungenliga Tessin entwickelte Informationsplattform wird vom Tabakpräventionsfonds im Rahmen des Programms Free.Fair.Future unterstützt. Die Inhalte stehen in drei Landessprachen zur Verfügung und richten sich speziell an Lehrpersonen, Eltern und Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen.

Die Lungenliga Thurgau nimmt die zentrale Rolle der Multiplikatorin ein und sensibilisiert mittels Informationsoffensive. Wir freuen uns auf Ihren Besuch unter www.vapefree.info/de/.

Ihre Lungenliga Thurgau



LUNGENLIGA THURGAU

Plattform «Vapefree.info» unterstützt Eltern und Lehrpersonen

Längstens ist das Thema «E-Zigaretten» auch in Schulen und Familien angekommen. Gemäss der HBSC-Studie haben 25 Prozent der 15-Jährigen in

Veranstaltungskalender

Mai

Freitag, 03.05.2024

- 18.30 – 20 Uhr, Schützen Braunau: Obligatorisch und Training, Braunau, Schützenhaus

Montag, 06.05.2024

- 18 Uhr, Gemeinde Braunau: Gemeinderatssitzung, Braunau, Gemeindeverwaltung

Freitag, 10.05.2024

- 19.30 Uhr, DOG-Abend, Braunau, Restaurant Riethüsi

Freitag, 17.05.2024

- 18 – 20 Uhr, Schützen Braunau: Vorschies Feldschiessen, Training, Schützenhaus

Mittwoch, 22.05.2024

- 19.30 Uhr, Primarschulbehörde Braunau: Sitzung, Schulhaus

Freitag, 24.05.2024

- 18 – 20 Uhr, Feldschiessen in Braunau, Schützenhaus

Samstag, 25.05.2024

- 13.30 – 16 Uhr, Feldschiessen in Braunau, Schützenhaus

Sonntag, 26.05.2024

- 9.30 – 11.30 Uhr, Feldschiessen in Braunau, Schützenhaus

Mittwoch, 29.05.2024

- 20 Uhr, SVRW: Übung Feuerwehr, FW-Depot Braunau

Freitag, 31.05.2024

- ganzer Tag, Elternbesuchtag Primarschule Braunau

Freitag, 31.05.2024

- 18.30 – 20 Uhr, Schützen Braunau: Training, Schützenhaus



www.braunau.ch

Die nächste Ausgabe
erscheint am 31. Mai 2024

Primarschule Braunau (www.schulebraunau.ch)



Erfolg der 5. Klasse



Kreativität, Ausdauer und diverse Überstunden wurden belohnt! Unsere 5. Klasse vermochte am «Nationalen Recyclingkunst-Wettbewerb» mit ihrem Werk «Das Böse endet nie...» auch die Fachjury zu überzeugen und gewann damit den 1. Preis in der Kategorie Jugendliche/Gruppen. Ich gratuliere den Kindern herzlich zu diesem grossartigen Erfolg. Ich bin stolz auf euch!

Ein herzlicher Dank geht auch an die Eltern und an alle, die uns mit ihrer Stimme und beim Sammeln von Aluminium unterstützt haben.

Erika Friedli ■

Schüler der 5./6.Klasse in die Rolle der Lehrpersonen. Jedes Kind bereitete einen Workshop zum Überthema «Meine Perle» vor, welchen die restlichen Kinder von den Schmetterlingen bis zur 4.Klasse in Kleingruppen besuchen durften. Dabei wurden verschiedene Bereiche angesprochen. Es wurde gebastelt, gebacken, gespielt, geturnt, das eigene Hobby vorgestellt und an einzelnen Posten fand auch ein Wettkampf um den Tagessieg statt. Der Postenlauf ist bei den Kindern sehr beliebt und bietet ein grosses Lernfeld für alle.

Es ist für uns Lehrpersonen immer wieder eine Freude zu beobachten, mit wieviel Einsatz und Geduld unsere «Ältesten» die Posten vorbereiten und durchführen.

Fürs Mosaikteam Erika Friedli ■



Postenlauf 5./6.Klasse

Für drei Wochen schlüpfen im Mosaikunterricht die Schülerinnen und



Primarschule Regio Märwil: Einladung zum Tag der offenen Tür Schulstandort Frittschen Samstag, 8. Juni von 11 bis 14 Uhr



Die Bauarbeiten für den neuen Schulraum in Frittschen sind beinahe abgeschlossen, sodass dieser bald dem Schulbetrieb übergeben werden kann. Am Samstag, 8. Juni von 11 bis 14 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit, die neuen und bestehenden Räumlichkeiten des Schulstandortes Frittschen zu besichtigen.

- Freier Besichtigungsrundgang
- Informationen zur Bauphase
- Offener Imbiss
- Wir freuen uns auf Sie!

Primarschulgemeinde Regio Märwil ■



Freie Spielgruppen-Plätze Freie Plätze ab Sommer 2024

Die Spielgruppe «Knuddelbär» in Greulenberg (zwischen Braunau und Wuppenau) hat noch freie Plätze (Montag/Dienstag).

Weitere Infos unter:
 Moni Tischler, Greulenberg 9, 9514 Wuppenau
 076 326 44 22 moni.knuddelbaer@gmail.com

Vereine



Eröffnungsschiessen vom Sonntag, 7. April

Am diesjährigen Eröffnungsschiessen und somit unserem Beginn der Schiesssaison 2024 beteiligten sich 21 Schützinnen und Schützen, wovon vier Jugendliche aus dem Jungschützenkurs. Bei bestem Frühlingwetter wurden auch durchs Band gute Resultate geschossen. Unsere besten Schützinnen und Schützen erreichten von möglichen 80 Punkten folgende Resultate: Brigitte Meier 77 Punkte (StGw90), Rolf Hofstetter 74 Punkte (Standard), Ruedi Hofstetter 74 Punkte (Standard), Markus Hofstetter (StGw90) und unsere jugendliche Schützlin Michelle Halter (StGw 90) beide je 73 Punkte. Herzliche Gratulation allen Schützinnen und Schützen zu den erreichten Resultaten!

Achtung:

Obligatorische Bundesübung in Braunau am Freitag, 3. Mai von 18.30 bis 20 Uhr

Einladung zum grössten Schützenfest der Welt dem Eidgenössischen Feldschiessen bei uns in Braunau

Ende Mai findet das eidgenössische Feldschiessen bei uns Braunauer Schützen statt. Wir laden alle Braunauerinnen und Braunauer mit Freunden und Bekannten herzlich ein, daran teilzunehmen.

Die Teilnahme ist für alle gratis! Gewehre werden zur Verfügung gestellt und Betreuer sind immer anwesend.

Teilnehmer: offen für alle ab zehn Jahren

Ort: Schiessstand Wiesental, Braunau ■

Schiesszeiten: Vorschüssen

Freitag, 17. Mai, 18 bis 20 Uhr

Freitag, 24. Mai, 18 bis 19:30 Uhr

Samstag, 25. Mai, 13.30 bis 16 Uhr

Sonntag, 26. Mai 9.30 bis 11.30 Uhr

Unser Motto: Teilnehmen ist wichtiger als der Rang! Unser Ziel: Möglichst viele Teilnehmer aus Braunau!

Wir Schützen freuen uns, Sie in möglichst grosser Anzahl im Wiesental begrüßen zu dürfen, sei es als Teilnehmer am Feldschiessen oder als Gast in der Festwirtschaft im Festzelt, wo wir Sie auch gerne während den Schiesszeiten bewirten!

Für die Schützen: Brigitte Meier ■

Eltern-Kind-Turnen Braunau Leiterinnen/Leiter gesucht!

Hast du Freude an Bewegung? Hast Du Lust und bist motiviert mit unseren kleinsten Turnerinnen und Turnern ab drei Jahren bis zum Kindergarten sowie den sportlichen Mamis, Papis, Grosis etc. lässige Stunden in der Halle zu verbringen? Wir suchen neue Übungsleiterinnen/-leiter ab Herbst. Das ELKi-Turnen finden immer zwischen Herbst- und Heuferien statt, an einem Vormittag unter der Woche sowie einmal im Monat am Samstagvormittag. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Weiter- respektive Ausbildungskurse werden vom Verein finanziert, die Turnstunden werden entschädigt. Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann melde dich bei unserer Leiterin:

Mary Govaert, marianne.govaertblank@gmail.com, Telefon 079 563 87 48

Wir hoffen sehr, auch weiterhin das ELKi-Turnen anbieten zu können! ■

Gemeinsam vielfältig mit der Kulturbühne 2024



Kulturschaffende bieten während zehn Tagen einen bunten Strauss an Veranstaltungen und Aktionen für Kulturinteressierte und solche, die es noch werden wollen.

Vom 26. April bis 5. Mai tauchen wir ein in die wunderbare Welt der Kultur.

So tönt Braunau

Für die Kulturbühne 2024 realisieren wir eine «Klangausstellung», in welcher Braunau hörbar wird. Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Braunau erstellen Töne und Geräusche, welche zu einem Audioprojekt zusammengefügt werden – «so tönt Braunau»

Zeit: 10 bis 15 Uhr

Wo: Hauptstrasse 10, 9502 Braunau

Weiteres: Eintritt frei ■



Einweihungsfest Spielplatz

Schule Braunau
Samstag, 27. April 2024

Program

12:00	Eröffnung
12:30 – 13:00	Begrüssung und offizieller Teil
13:00	Essen und Trinken
14:00	spielen – begreifen – bewegen – lernen – helfen
17:00	Abchluss

Eingeladen ist die ganze Braunauer-Bevölkerung!

Seifenkistenrennen Braunau

18. GP - Braunau «start frei»
Samstag, 8. Juni 2024

Rennstrecke: Heid-Tobelacker

Startzeiten:

1. Lauf 10.30 Uhr
2. Lauf 13.30 Uhr
3. Lauf 15.00 Uhr

Anmeldung am Samstag von 9.00 bis 10.00 Uhr

Rangverkündigung 17.30 Uhr
Jeder Fahrer bekommt einen tollen Preis

Anschliessend Summer - Bar im Zielbereich mit Musik

Festwirtschaft ab 8.30 Uhr geöffnet mit grosser Tombola

weitere Infos unter www.gp-braunau.ch

Anmeldung unter info@gp-braunau.ch

Die Schützenhäuser öffneten ihre Türen

Am Samstag, 13. April stellten über 5000 Schützenvereine aus der ganzen Schweiz im Rahmen des Tages der offenen Schützenhäuser interessierten Personen den Schiesssport vor.

Thurgau – Mit der Öffnung der Türen der Schützenhäuser wollen die Schützenvereine der Bevölkerung zeigen, dass in diesen Sportstätten hochstehender Sport betrieben wird. Bei den ersten Erläuterungen in den Schiessständen wurden die Besucher über die Sicherheitsthemen im Schiesssport und die Grundzüge des sportlichen Schiessens informiert. Die Besucherinnen und Besucher staunten, mit welcher Präzision der Ablauf bis zum effektiven Auslösen des Schusses durchgeführt werden muss. Sie konnten selbst erfahren, dass schon ein kleiner Fehler auf der Scheibe fatale Folgen hat.

Das Interesse für den Sport wecken

Die Vereine haben den Besuchern ermöglicht, sich bei einem kleinen Wettkampf mit Gleichgesinnten zu messen. Als Auszeichnung konnte



Unter fachmännischer Anleitung lernten viele Interessierte den Schiesssport kennen.

den Schützinnen und Schützen der limitierte Jubiläumspin (200 Jahre Schweizerischer Schiesssportverband) abgegeben werden.

Während die Gewehrvereine für Jugendliche ab 15 Jahren den vor-dienstlichen Jungschützenkurs mit den von der Armee zur Verfügung gestellten Sportgeräten anbieten können, fehlt ein solches Angebot bei den Pistolenschützenvereinen. Es war deshalb beispielsweise erfreulich zu beobachten, wie ein Vater mit seinen Söhnen und dessen Kollegen sich dem Wettkampf stellten. Präsentierte sich die ältere Generation bereits von Beginn weg sehr treffsicher, benötigte die Nachfolgeneration etwas Anlaufzeit. Obwohl nicht vorgesehen, ermöglichten die Schützenverantwortlichen den Jugendlichen den «Nachdoppel», wie die Wiederholung eines Programms im Schiesswesen genannt wird. Und

siehe da, bereits im zweiten Anlauf durften sich alle drei Jungs über eine Resultatsteigerung freuen und zeitgleich konnte beim Nachwuchs das Interesse für einen Nachwuchskurs geweckt werden.

Akzeptanz in der Bevölkerung

Die Schützenvereine sind sich bewusst, dass ihr Sport Lärm verursacht, welcher die Nachbarschaft stören kann. Mit den offenen Schützenhäusern wollen sie zeigen, dass in den Schützenhäusern nicht nur das militärische, sondern vielmehr das sportliche Schiessen gepflegt wird. Wenn das Schiessen auch in der Nachbarschaft als Sport wahrgenommen und akzeptiert wird, so können zukünftig viele Probleme gelöst werden und dieser traditionsreiche Sport auch in Zukunft sein berechtigtes Dasein geniessen.

eing. ■

WISSENSWERTES FÜR DEN ALLTAG

Unfälle im Garten vermeiden – Risiken im Refugium

Ein Stück Natur vor der eigenen Haustüre oder auch ein Schrebergarten ist ein idealer Ort, von der Hektik des Berufslebens abzuschalten und neue Kräfte zu sammeln. Doch das Ziehen von saftigen Beeren und üppig blühende Gladiolen birgt verschiedene Gefahren.

Region – Jedes Jahr stürzen in der Schweiz rund 8000 Menschen beim Gärtnern von Leitern, stolpern über Gartenschläuche oder rutschen auf glitschigen Treppen aus. Die Folgen sind längst nicht immer nur Bagatelverletzungen, laut Statistik braucht die Hälfte aller im Garten Verunfallten länger als einen Monat, bis ihre Verstauchung oder Schnittwunde geheilt ist. Viele Hobbygärtnerinnen und -gärtner sowie Pflanzenfans scheinen sich der verschiedenen, zwischen Büschen und Beeten lauernden Gefahren wenig bewusst zu sein. Gemäss Untersuchungen passieren im Garten nämlich rund 90 Prozent der Unfälle infolge Verhaltensfehlern. Mit anderen Worten: Viele Wunden und Knochenbrüche liessen sich mit der nötigen Vorsicht vermeiden. Bei jedem fünften Unfall wurden elementarste Sicherheitsregeln nicht eingehalten. Da will beispielsweise ein Gartenfan nach Feierabend rasch eine lose Ranke hochbinden. Dazu steigt er auf einen Gartenstuhl, der in der Nähe steht. Auf dem weichen Untergrund kippt der Sessel. Der Beerenliebhaber schlägt beim Sturz den Hinterkopf an einem Mäuerchen an und erleidet eine leichte Gehirnerschütterung. Ein anderer Hobbygärtner möchte an einem Baum einen Ast entfernen. Um die Säge in einem optimalen Winkel ansetzen zu können, steigt er auf die drittoberste Sprosse der Leiter und hält den Griff mit beiden Händen fest, um mehr Kraft auf das Werkzeug geben zu können. Der Baumkletterer verliert den Halt und bricht sich beim Sturz ein Fersenbein. Eine Gemüsezüchterin will nachschauen, ob der Hagel bei ihren Pflanzen Schaden angerichtet hat. Auf der regennassen Holzterrasse rutscht sie aus und schlägt sich einen Zahn aus.

Bedienungsvorschriften unbedingt einhalten

Die Hälfte aller Unfälle im Garten sind



Wer mit einer Gartenschere arbeitet, sollte immer robuste Handschuhe tragen.

laut Statistik Schnittverletzungen. Sie entstehen durch unsachgemässen Umgang mit Rasenmähern, Sägen und Messern. Prinzipiell sollte scharfe oder spitzige Gartengeräte zum eigenen Schutz vom Körper weggehalten werden. Beim Aufstieg auf eine Leiter dürfen Baumscheren und anderes Werkzeug nicht in der Hand gehalten oder lose an den Körper gehängt, sondern sie müssen in einer Tasche nach oben transportiert werden.

Erholungspausen sind wichtig

Eine ganz besonders unfallgefährdete Gruppe sind die Seniorinnen und Senioren. Aufgrund möglicher Unsicherheit auf den Beinen oder von Gleichgewichtsstörungen gleiten sie besonders leicht auf Leitern oder Treppen aus. Anspruchsvolle Arbeiten sollten wenn möglich unter Mithilfe einer zweiten Person ausgeführt werden. Bei mangelndem Wohlbefinden ist es ratsam, die Arbeiten in einem langsamen Tempo und mit mehreren Pausen auszuführen; wenn immer möglich sollte man sie lieber verschieben, bis man

sich wieder besser fühlt. Infolge Un-erfahrenheit in Sachen Risiken sind auch Kinder besonders gefährdet, sich zwischen Bäumen und Beeten zu verletzen. Eventuell stecken sie auch giftige Beeren oder Blätter in den Mund. Sie sollten deshalb nur unter Aufsicht im Garten spielen. Scharfkantiges Werkzeug sowie Schneckenkörner und Pflanzenschutzmittel dürfen sich nicht an für sie zugänglichen Orten befinden.

Ertrinken verhindern

Brunnen, Bäche und Biotope ziehen Kleinkinder magisch an. Wasser birgt für sie ganz besondere Gefahren. Erwachsene haben ihren physikalischen Schwerpunkt in der Körpermitte, bei Kleinkindern sitzt er dagegen aufgrund ihrer anderen Proportionen im Brustbereich. Sie können deshalb besonders leicht nach vorne überkippen. Regentonnen sollten darum mindestens 60 Zentimeter aus dem Boden ragen, sodass Kinder nicht über den Rand lehnen können. Ausserdem sollten sie nicht in der

Nähe von Sandhaufen und anderen Orten, wo Kinder häufig spielen, aufgestellt werden.

Swimmingpools müssen mit einem Zaun gesichert werden. Dieser muss so beschaffen sein, dass er nicht ohne weiteres überstiegen werden kann. Eine Umzäunung ist auch für Biotope eine zweckmässige Schutzmassnahme. Wenn Kinder ins Wasser fallen, so schaffen sie es kaum, ihren Kopf in die Höhe zu halten, denn ihre Nackenmuskulatur ist noch schwach. Selbst ein Wasserstand von nur 20 Zentimetern kann Kindern gefährlich werden. Ein knapp unter der Wasseroberfläche angebrachtes Gitter kann die Kleinen vor dem Ertrinken bewahren.

Wer aus ästhetischen Gründen auf Schutzgitter oder -zaun verzichten will, kann mit baulichen Massnahmen dafür sorgen, dass die Uferzone sehr breit und sehr flach ist. Dank niedrigem Wasserstand können Kinder dann gefahrlos Kaulquappen und Insekten beobachten.

Adrian Zeller ■

Die wichtigsten Sicherheitsregeln im Garten auf einen Blick:

- Im Garten sollten prinzipiell immer geschlossene Schuhe mit gutem Profil getragen werden.
- Das Auftragen einer Lotion mit dem richtigen Schutzfaktor sowie eine Kopfbedeckung ist für die Gartenarbeit im Sommer unerlässlich.
- Keine Gartenstühle sowie Plastik- oder Blechkübel als provisorische Steighilfen benutzen, sondern Leitern mit Stahlspitzen, die sich im Boden fixieren lassen.
- Leitern mit einem Seil oder einem Gurt an einem stabilen Ast befestigen.
- Keine Aluleitern in der Nähe von Stromleitungen benutzen.
- Bei der Arbeit mit motorbetriebenen Geräten können kleine Holzstücke, Steine oder Samenkapseln aufgewirbelt werden. Deshalb Handschuhe, Kleidung aus robustem Stoff sowie eine Schutzbrille tragen.
- Vor dem Maschineneinsatz Rasenkanten und Flächen nach Gegenständen, die weggeschleudert werden könnten, absuchen.
- Geräte, die nicht in Gebrauch sind, nicht herumliegen lassen, sondern umgehend versorgen. Auch Kabel und Schläuche so bald als möglich aufrollen.
- Pflanzenschutzmittel und Chemikalien genau nach Vorschrift verwenden; an für Kinder unerreichtbaren Orten aufbewahren.
- Sich vor dem Kauf von neuen Gewächsen versichern, dass sie keine für Kinder und Haustiere giftige Teile aufweisen.
- Wege und Treppen, die auch in der Dämmerung benutzt werden, mit blendfreiem Licht beleuchten.

TRAUERANZEIGEN

Gemeinde Sirnach

Gestorben am 20. April 2024

Margrit Bonomini-Baumgartner

geboren am 11. August 1943, ver-witwet, von Opfikon ZH, wohnhaft gewesen in Sirnach, Mattweg 2

Die Abdankung findet am 8. Mai 2024, um 15 Uhr in der neuapostolischen Kirche Wil statt.

Gemeinde Eschlikon

Gestorben am 18. April 2024 in St. Gallen

Rolf Gigli

geboren am 16. Oktober 1955, verheiratet, von Stein am Rhein, wohnhaft gewesen in Wallenwil, Waldbachstrasse 8

Die Abdankung wird im engsten Familienkreis erfolgen.

Gemeinde Sirnach

Gestorben am 22. April 2024

Hanspeter Schiess

geboren am 26. Oktober 1933, verheiratet, von Herisau AR, wohnhaft gewesen in Sirnach, Hochwiesenstrasse 3

Die Abdankung findet am 30. April 2024, um 14 Uhr in der evang. Kirche Sirnach statt.

Der Tod eines geliebten Menschen ist das Zurückgeben einer Kostbarkeit, die Gott uns geliehen hat.

Hanspeter Schiess-Müller

26. Oktober 1933 – 22. April 2024

Nach einem langen, erfüllten Leben durfte er friedlich einschlafen und seine Seele in die Hand des Schöpfers zurückgeben.

In Liebe und Dankbarkeit:

Liselotte Schiess-Müller
Thomas Schiess und Ursula Bryner-Lüscher mit Sara Bryner
Jürg und Karin Schiess-Münger mit Sven und Romy
Trix Schiess

Traueradresse:

Trauerfamilie Schiess, Hochwiesenstrasse 3, 8370 Sirnach

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 30. April 2024, 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Sirnach statt.

Wir danken von Herzen der Spitex Tannzapfenland für ihre mitfühlende Unterstützung und all den lieben Menschen, die Hanspeter während den letzten Tagen begleitet haben.

Wer mit einer Spende gedenken möchte, berücksichtige den Hospizdienst Thurgau
IBAN CH58 0900 0000 8570 0176 4
Vermerk Hanspeter Schiess

WIR DANKEN VON HERZEN

Für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft, die wir beim Abschied von meinem herzensguten Ehemann, unserem Papi und Opa

Horst Sängler-Berger

Spital Thurgau AG und Kantonsspital Frauenfeld

Praxis Rotes Haus AG, 8363 Bichelsee
Dr. Germann mit seinem Team

Notfall Arzt Ärzte am Rhein AG

Dr. René Tardent, 8259 Kaltenbach

Pfarrer Walter Hürzeler, 8360 Eschlikon
für die tröstenden Worte zur Abdankungsfeier

Organistin Julia Levanova, Messmerin Pia Müller
sowie Urban Zehner und Paul Meier
für die musikalische Unterstützung mit Trompeten

Gemeinde Eschlikon Sina Ledermann

SG Balterswil-Ilfwil und SV Ossingen
für den letzten Fahnengruss

Spitex Regio Tannzapfenland für die Unterstützung

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Nachbarn,
Bekanntem und allen, die Horst im Leben mit Liebe und
Freundschaft begegnet sind.

Für schöne Blumen, zahlreiche Briefe und Karten,
Spenden an wohltätige Institutionen und für späteren
Grabschmuck möchten wir uns herzlich bedanken.

Eschlikon, im April 2024

Die Trauerfamilien



KIRCHLICHE ANZEIGEN



Evangelische Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen
www.evang-aadorf.ch

Sonntag, 28. April

10.00 Uhr Aadorf: Konfirmationsgottesdienst «Aufstehen – Weitergehen», Pfr. Steffen Emmelius, Diakon Mathias Dietz, Kollekte: HEKS Nothilfe Israel/Palästina und Stiftung Wunderlampe, Anschliessend Umtrunk mit musikalischem Ständchen der Musikgesellschaft Aadorf

Mittwoch, 1. Mai

09.30 Uhr Kirchgemeindezentrum: Krabbelgruppe

Donnerstag, 2. Mai

09.30 Uhr Kirchgemeindezentrum: Morgenandacht



Evangelisch-methodistische Kirche Eschlikon
www.emk-eschlikon.ch

Sonntag, 28. April

09.45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Urs Ramseier

Dienstag, 30. April

14.30 Uhr Bildervortrag über Kanada (Teil 3) mit Pfarrer Urs Ramseier



BETHESDA ALTERSZENTREN
Freitag, 3. Mai
09.45 Uhr Gottesdienst
Weitere Infos:
www.bethesda-alterszentren.ch



Evang.-ref. Kirchgemeinde Sirnach
www.evang-ref-sirnach.ch

Freitag 26. April

18.00 Uhr Jugendkafi, Pizza

Samstag, 27. April

9.00 Uhr Minichile, Thema: Gleichnis vom Senfkorn, Chilestube

Sonntag, 28. April

9.30 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Jakob Bösch, Psalm 105, 1-3: «Singen und suchen», Kollekte: Café Grüezi

Mittwoch, 1. Mai

10.30 Uhr Andacht im Pflegeheim Grünau
14.30 Uhr Andacht im Seniorenheim Rüti
19.00 Uhr Andacht in Littenheid



www.evang-muenchwilen-eschlikon.ch

Freitag, 26. April

14.00 Uhr Eschlikon: Kafi, Tee und meh
17.00 Uhr Münchwilen: Mikado
20.00 Uhr Münchwilen: Jugendtreff UNDERGROUND

Sonntag, 28. April

09.30 Uhr Münchwilen: Gottesdienst mit Abendmahl, W. Hürzeler
Anschl. Kirchenkaffee
10.00 Uhr Eschlikon: Familiengottesdienst mit Taufen, Pfrn. S. Gröger und Mitwirkung der 3. Klassen
19.00 Uhr Eschlikon: Heaven's Door



Evang. Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee

Samstag, 27. April

10.00–14.30 Uhr Kinderbibeltag zum Thema «Auf den Spuren von Petrus», Evang. Kirchgemeindehaus Dussnang

Sonntag, 28. April

10.15 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Bichelsee zum Thema «Unser Weg», Pfr. Karl F. Appl und Konfirmanden, Apéro
10.15 Uhr Familienfreundlicher Gottesdienst in Dussnang, Jugenddiakon Martin Wieland und 8. Klasse

Montag, 29. April

12.00 Uhr Z'mittag mit Input für alle Jugendlichen ab der 5. Klasse im Kirchgemeindehaus Dussnang, Jugenddiakon Martin Wieland.
Anmeldungen bis 26. April an diakonie@evang-dussnang-bichelsee.ch



Sonntag, 28. April
09.30 Uhr TALK-Gottesdienst mit Kids-Treff und Livestream
Infos auf www.vivakirche-aadorf.ch



SIRNACH St. Remigius
ESCHLIKON Bruder Klaus
MÜNCHWILEN St. Antonius

Samstag, 27. April

10.00 Uhr Hauptprobe Erstkommunion, Sirnach
14.00 Uhr Taufe Milo Marco Haller, Sirnach

Sonntag, 28. April

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Erstkommunion, Sirnach, Isabell Weymann, Querflöte
10.00 Uhr Eucharistiefeier syr.-orth., Eschlikon
11.15 Uhr Eucharistiefeier ital., Münchwilen, mit anschl. Taufe MCLI
16.45 Uhr Rosenkranzgebet Sirnach, Sirnach

Dienstag, 30. April

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen
anschliessend Kirchenkaffee
19.30 Uhr Eucharistiefeier alb., Münchwilen

Mittwoch, 1. Mai

09.30 Uhr Rosenkranzgebet Eschlikon, Eschlikon
10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum Tannzapfenland, Münchwilen
13.30 Uhr Strickkreis Wulleknäuel, Pfarreizentrum Bruder Klaus, Eschlikon
14.00 Uhr Stricken für die MISSION, Pfarreizentrum St. Remigius, Sirnach
18.30 Uhr Rosenkranzgebet Wallenwil, Wallenwil
19.00 Uhr Eucharistiefeier, Wallenwil

Donnerstag, 2. Mai

10.30 Uhr Eucharistiefeier im Alterszentrum Tannzapfenland, Münchwilen
18.00 Uhr Familien-Maiandacht, Sirnach mit anschliessendem Imbiss
19.00 Uhr Eucharistiefeier syr.-orth., Eschlikon

Freitag, 3. Mai, Herz-Jesu-Freitag

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Eschlikon
16.45 Uhr Rosenkranzgebet Sirnach, Sirnach
19.00 Uhr Eucharistiefeier syr.-orth., Eschlikon
19.30 Uhr Eucharistiefeier alb., Münchwilen



17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat
Abendgottesdienst
10.00 Uhr Restliche Sonntage
Weitere Infos: www.webimatzingen.ch

niba niba
Getränke AG

Hit im Mai
Schüga Fr. 1.20
abgeholt im Getränkemarkt

Ihr Getränke & Fest-Lieferant
aus der Region www.niba.ch
Telefon 071 932 10 20 info@niba.ch
Fax 071 932 10 21

Abholmärkte in:
9602 Bazenheid Mühlaustr. 9b
9230 Flawil St. Gallerstr. 67
9500 Wil Wilenstr. 65

MITARBEITER GESUCHT!

Chauffeur / Lagerist gesucht, bei Interesse schicken Sie uns Ihre Bewerbung

KULTURBUHNE2024.CH

2024 KULTURBUHNE
GEMEINSAM VIELFÄLTIG

26.04. – 05.05.

Bettwiesen | Bichelsee-Balterswil
Braunau | Eschlikon | Fischingen | Jonschwil
Kirchberg | Lommis | Münchwilen | Niederbüren
Niederhelfenschwil | Oberbüren | Oberuzwil
Rickenbach | Sirnach | Tobel-Tägerschen | Uzwil
Wängi | Wil | Wilen | Wuppenau | Zuzwil

Träger: ThurKultur, STADT WIL, Kanton St. Gallen Kulturförderung, Thurgau Lössental, RAIFFEISEN, Medienpartner: Mitternacht, thurgaukultur.ch, WIL 24

SGEWERBE SIRSACH

SIRNACH BEWEGT
MOBILE GEWERBESCHAU
26./27. APRIL 24
Freitag 13.00 - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 - 17.00 Uhr

34 Aussteller
21 Standorte

Medienpartner: REGI DIE NEUE, Wiler Nachrichten

Günstig inserieren ohne Streuverlust!

Anruf genügt 071 969 55 44 **REGI DIE NEUE**

Schuel Au
Genossenschaft Restaurant

Freitag, 3. Mai 2024
Tuningforks
Männer A Capella

Mit Hits aus den Genres Pop, Rock, R'n'B und Hip-Hop singen sich sieben Männer in die Herzen des Publikums.

Ort: Singsaal der Sekundarschule Fischingen Oberwangen
Zeit: 20.00 Uhr
Kosten: Fr. 35.- / Mitglieder Fr. 30.-

Unterstützt durch Tannegg **ThurKultur**

Anmeldung: info@schuel-au.ch
Anmeldung zum Abendessen: restaurant@schuel-au.ch

FC ESCHLIKON
SINCE 1915

Heimspiele FC Eschlikon, Sportplatz Herdern

4. Liga Frauen
Samstag, 27.4.2024, 19 Uhr
FC Eschlikon 1 – SC Berg 2 Grp.

4. Liga
Sonntag, 28.4.2024, 10.30 Uhr
FC Eschlikon 1 – FC Uzwil 3

Der FC Eschlikon freut sich auf Ihren Besuch!
www.fc-eschlikon.ch

RAIFFEISEN

Zu vermieten in Aadorf
saubere, sichere und trockene

Kleinlagerräume
www.kleinlagerraeume.ch

Restaurant METLENHOF
in Wallenwil bei Eschlikon
071 971 34 50

MONTAGABEND-HIT

Jeden Montagabend servieren wir Ihnen den beliebten Hit «Fischknusperli mit feinen Salaten und Tartaresauce» zum HIT-Preis von CHF 14.-

Auf Ihren Besuch freuen sich Selina & Marc Tuchschild mit dem Mettenhof-Team

Mittwoch und Donnerstag Ruhetage
info@restaurant-mettlenhof.ch
www.restaurant-mettlenhof.ch

Heini Car

TRAUMREISEN ZU TRAUMPREISEN

Blumenriviera – Küste der 1000 Farben
12.-16.05./02.-06.10., ab Fr 695, 4* Hotel DZ/HP

Venedig - Venezianische Träume
06.-10.10., ab Fr 675, 4* Hotel DZ/HP, am Meer

Usedom & Meer – Perlen der Ostsee
20.-27.07./17.-24.08./29.09.-05.10., ab Fr 1695
4* Hotel DZ/HP an der Strandpromenade!

RUND & FERIEPREISEN 2024

Südengland und seine Highlights 18.-27.07., ab Fr 2445, 3-4*Hotels DZ/HP, Kultur und Mystik, Bath, Stonehedge, Windsor, Oxford, BIG PIT, uvm.

Seniorenferien* Abano Terme 26.5.-1.6., 4*Hotel

Seniorenferien* Gasteinertal 13.-18.10., 4*Hotel * betreut mit Heini-Car Reiseleitung

Kieler Woche - Hamburg & Helgoland
27.06.-04.07., ab Fr 1385, 4*Hotel/DZ, div. Ausflüge

Die Karpaten der Slowakei 13.-19.07., ab Fr 1099
Zum singenden Wirt nach Gerlos 02.-06.08.

Allgäu Alpenraum – Kaisergerbirge 11.-13.08. und viele spannende Reisen mehr...

Shopping-Express Stuttgart City Shopping 27.4., Markt Luino 15.5., Markt Cannobio 26.5.

Motorsport-Reisen Formel 1: Imola, Monza

MotoGP: Mugello, Sachsenring, Spielberg, Misano

Badeferien-Italien Adria
wöchentlich 5.7.-10.8. ab Fr 605 im Bungalow od. Hotel/DZ ab Fr 795, nur Fahrt ab Fr 135.-

Musikalisches PINK, Tattoo Basel, Heidi
Walenseebühne, Schlager Open Air Flumserberg

Für Firmen & Vereine: Unser einzigartiger Fun Bus macht den Weg zum Event: www.fun-bus.ch
Gerne senden wir Ihnen unseren Prospekt!
☎ 052 378 14 24
www.heini-car.ch / www.suedtirolexpress.ch

BENEFIO
Budgetberatung

Jetzt weiss ich weiter!
budgetberatung-tg.ch

«Chumm, mir gönd go schwimmä!»

Hallenbad Sirnach

Mo–Fr	18.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	14.00 Uhr–18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr–13.00 Uhr

www.sirnach.ch

Lidl Sportpark Bergholz

Montag	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	8.00 Uhr–20.00 Uhr
Sonntag	8.00 Uhr–20.00 Uhr

www.bergholzwil.ch

Hallenbad Aadorf

Montag	10.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	12.00 Uhr–17.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr–17.00 Uhr

www.aadorf.ch

Zu verkaufen in 8556 Lamperswil
5½ Zi.-EFH / Wfl. 160 m²

- Neues freist. EFH. Ruhige sonnige Lage!
- Aussenwände 2x Backst./ 20 cm Steinwolle.
- Grosse Doppelgarage direkt im Haus.
- Landfläche: 467 m² / Preis: Fr. 1'250'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

Kilian Ziegler
«99°C»

Freitag, 3. Mai 2024
um 20.15 Uhr
(Bar- und Kassenöffnung 19.30 Uhr)

Kleinkunstsaal Kultur- und Gemeindezentrum Aadorf

Reservation und Infos:
www.gong.ch, 052 364 37 10

Vorverkauf:
Kreativ Atelier
Hauptstrasse 21, 8355 Aadorf

Kulturveranstalter GONG Aadorf

TISCHLEIN DECK DICH
Lebensmittelrettung – Lebensmittelhilfe

Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Wir retten Lebensmittel und helfen Menschen.

IBAN CH68 0900 0000 8579 7614 4
www.tischlein.ch

aagena
aadorf apotheke drogerie

Gesundheitsvorsorge
Messung von Blutfettwerten, Blutzucker, Blutdruck etc.

Tel: 052 368 05 05 www.aadorf-apotheke.ch
Bahnhofstrasse 8
8355 Aadorf

Fusspflege für Sie und Ihn

Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 078 673 51 20

Mit gepflegten Füßen lebt es sich besser
Termine nach Vereinbarung

www.fusspflege-aadorf.ch

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRA electronic GmbH
TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Passfotos in 5 Minuten
Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends
www.afra.ch 052 368 05 55